

Bücher

Position	Buch-name	Autor	Zusammenfassung
1.	Am kürzeren Ende der Sonnenallee	Thomas Brussig	Der Roman diente als Vorlage für den Film "Sonnenallee". Michael Kuppisch hat eine Clique, die sich immer auf der Straße trifft, namens "dem Potential". Dort auf der Straße hört die Clique illegale Musik. Dabei werden sie von dem ABV (Abschnittsbevollmächtigten) erwischt, der ihnen das Tonband abnimmt und seinem Vorgesetzten vorspielt. Im weiteren Handlungsverlauf beweist die Clique, allen voran Micha und Mario, Humor, wenn es darum geht, den Vertretern des Systems und dessen Absurdität zu begegnen. Wuschel und Mario, Michas beste Freunde, haben eine große Rolle in Michas Leben. Wuschel ist besessen auf der Suche nach dem Rolling-Stones-Album "Exile on Main Street". Diese Platte rettet ihm eines Tages an der Mauer das Leben. Mario führt "systemgefährdende" Aktionen durch und beweist sich so als "Revolutionär". Durch seine Aktionen wird aber der Sinn des Begriffs Potential verdeutlicht. Die Westdeutsche Ignoranz wird auch durch den Onkel Heinz verkörpert, der aber versucht mit seinen Schmuggelaktionen die Situation zu verbessern. Michas schüchterne und unbeholfene Eroberungsversuche von Miriam haben zum Ende des Romas ein Happy End.
2.	Berlin Geteilte Stadt Zeitgeschichten	Susanne Buddenberg/ Thomas Henseler	Berlin wurde 28 Jahre durch eine Mauer geteilt. Diese Mauer riss Freunde und Familien auseinander. Die beiden Comic-Autoren Susanne Buddenberg und Thomas Henseler haben Zeitzeugen befragt und ihre Geschichte aufgezeichnet. In diesem Buch sind nun fünf wahre Geschichten zeichnerisch dargestellt worden, die noch gar nicht so lange zurück liegen. Die Geschichte einer jungen Frau, die mit Hilfe eines gefälschten Ausweises die DDR verlassen will. Ein Flüchtling wird an der Grenze erschossen, ohne das jemand ihm helfen kann. Eine ganze Familie versteckt sich in einem DDR-Regierungsgebäude und hofft, so fliehen zu können. Ein Mann fotografiert heimlich die Grenzanlage und gerät so in die Fängen der Staatssicherheit und ein Ost-Berliner Schüler erkundet nachts West-Berlin und feiert sie Party seines Lebens. "Berlin-geteilte Stadt" zeigt die Original-Schauplätze der Geschichten auf.
3.	Comics erzählen Geschichte	René Mounajed und Stefan Semel	Geschichtscomics lassen Geschichte lebendig werden und bieten damit eine wertvolle Ergänzung für das textlastige Unterrichtsfach. Die historischen Sachverhalte werden durch die Geschichtscomics "mit der Brille" eines Künstlers veranschaulicht. So kann das Geschichtsbewusstsein des Lesers stimuliert und geprägt werden und darüber hinaus können Comics eine Quelle für den Geschichtsunterricht sein. Diese Sammlung präsentiert eine Auswahl Geschichtscomics zu Epochenthemen von der Antike bis zur Gegenwart. Die Ausgewählten Sequenzen sind didaktisch aufbereitet und mit Hintergrundinformationen versehen. Unterschiedliche methodische Zugänge, die sowohl inhaltliche Analysen als auch kreative Schreibaufträge umfassen, fördern die Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz sowie die narrativen Fähigkeiten der Schüler
4.	Damals war es Friedrich	Hans Peter Richter	Die Hauptfigur des Buches ist ein 1925 geborener, jüdischer Junge namens Friedrich. Am Anfang ist alles noch friedlich, der Erzähler, der mit Friedrich in einem Haus wohnt, ist mit Friedrich befreundet. Sie spielen viel miteinander, doch als Hitler an die Macht kommt, verändert sich ihr komplettes Leben. Die beiden Jungen dürfen nicht mehr miteinander spielen und Friedrich bekommt die Geschehnisse dieser Zeit zu spüren. Bei einem Bombenangriff stirbt Friedrich, weil der Blockwart Resch ihm den Zutritt zum Luftschutzkeller verweigert.
5.	Das Leben von Anne Frank Eine grafische Biografie	SID Jacobson Ernie Colón	Menschen in der ganzen Welt kennen Anne Frank, die 1929 als Kind jüdischer Eltern in Deutschland geboren wurde und später durch den Terror der Nationalsozialisten in die Niederlande emigrierte, wo sie sich in einem Amsterdamer Hinterhaus versteckt hielt. In dieser Zeit schrieb sie ihr bewegendes Tagebuch und heute ist Anne Frank ein Symbol für die Millionen von ermordeten Juden, die der rassistischen Vernichtungspolitik der Nationalsozialisten zum Opfer fielen. In Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Haus in Amsterdam haben Sid Jacobson und Ernie Colón eine umfassende grafische Biografie erschaffen. Beginnend mit der Hochzeit der Eltern bis hin zu dem Tod von Anne Frank in dem Konzentrationslager Bergen-Belsen.
6.	Denkschule für die Demokratie	Walter Hanel	Walter Hanel wurde am 30. September 1930 in Teplitz-Schönau geboren. Als 14-jähriger, im Volkssturm eingezogen, erlebte er den verheerenden Luftangriff auf Dresden. Danach zog er mit seiner Mutter nach Leipzig und begann eine Malerlehre. Er übersiedelte bald in die Bundesrepublik Deutschland und zog nach Köln, wo er an der Volkshochschule Zeichen lernte. Ab 1953 absolvierte er ein Kunststudium als Grafiker an der Kölner Werkschule und 1959 wurde er zum Meisterschüler ernannt. 1965 begann Walter Hanel politische, tagesaktuelle Karikaturen zu zeichnen und veröffentlicht diese in den Zeitungen "Rheinischer Merkur/Christ und Welt", "Kölner Stadtanzeiger" und in der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung".
7.	Der Boxer Die wahre Geschichte des Hertzko Haft	Reinhard Kleist	Im September 1939 erlebte Hertzko Haft den Einmarsch der Wehrmacht in Polen und zwei Jahre später wurde er, weil er Jude war, nach Auschwitz deportiert. Er war 16 Jahre alt als er von einem SS-Aufseher zu einem Boxer ausgebildet wurde. In dem Konzentrationslager Jaworzno fanden dann die Kämpfe um Leben oder Tod statt. Der Verlierer wurde unmittelbar von den Nationalsozialisten ermordet. Hertzko absolvierte 76 Kämpfe als das Lager, wegen der anrückenden Roten Armee, aufgelöst wurde und alle Häftlinge auf Todesmärsche geschickt wurden. Im April 1945 gelang es Hertzko zu fliehen, dabei tötete er einen SS-Offizier und eignete sich seine Uniform und dessen Papiere an. 1948 wanderte er dann mit Hilfe seines Onkels in die USA aus. Dort wurde Hertzko Haft Profiboxer. Er kämpfte unter anderen gegen Rocky Marciano.
8.	Die Mitte der Welt	Andreas Steinhöfel	In der alten Villa Visibil, etwas abseits eines Ortes, wohnen Phil mit seiner Mutter und seiner Zwillingsschwester Dianne. Die Bewohner des Ortes haben nicht viel Kontakt zu der Familie, da diese als sonderbar gilt. Es gibt für die Familie nur zwei Menschen, die zu ihnen halten. Es ist einmal Phils Freundin Kat, die Tochter des Schuldirektors, die immer gegen die Verbote ihrer Eltern verstößt, um Phil zu besuchen und die Rechtsanwältin Tereza. Von ihr bekommt Phil die Puppe Paleiko geschenkt, die mit Phil redet und ihm Ratschläge gibt. Die Erzählung schildert einzelner Anekdoten die Vergangenheit der Familie, besonders mittels Geschichten über den Abwesenden Vater, einen Onkel als kompensierende Vaterfigur und Kindheitserinnerungen von Phil und Dianne. Andere Episoden mit Gegenwartsbezug handeln unter anderem von Phils Liebe zu Nicholas, seinen Gesprächen mit Kat und Streitigkeiten zwischen seiner Schwester und seiner Mutter. Die Homosexualität von Phil und Tereza ist ein wichtiger Bestandteil der Haupthandlung.

9.	Die vollständige Maus	Art Spiegelmann	Art Spiegelmann erzählt die Geschichte seiner Eltern in Auschwitz auf seine eigene Art und Weise. Er benutzt Comics um über den Holocaust zu schreiben. Er beweist, mit wie viel Respekt, Neugier, Wut und Entsetzen man diese Geschichte zeichnerisch umsetzen kann. MetaMaus (wurde eine DVD beigelegt) ist eine Studie über kreative Prozesse, die Erkundung der künstlerischen Wurzeln seines Werkes, die Wiedergabe von Erzählungen von seines Vaters sowie seine liebevolle Hommage an seine größten Vorbilder.
10.	Drüben!	Simon Schwartz	Der junge Zeichner und Autor erzählt, in seinem Debüt "Drüben!", von der schwierigen Entscheidung seiner Eltern die DDR ende der '80 Jahre zu verlassen. Mit dieser Entscheidung opponieren beide nicht nur gegen die allgegenwertige Diktatur, sondern auch gegen die Mitglieder der eigenen Familie und ihre Herkunft. Dieser Konflikt beherrscht auch die Kindheit von Simon Schwartz.
11.	Eines Tages werde ich alles erzählen Die Überlebens-Geschichte des jüdischen Boxers Hertzko Haft	Alan Scott Haft	Alan Scott Haft erzählt die Lebensgeschichte seines Vaters, Hertzko Haft, in diesem Buch. Es geht um die dramatische Überlebensgeschichte in dem Konzentrationslager Auschwitz. Wo er um sein Leben boxte. Über die Nachkriegswirren und um die Karriere als Profiboxer in den USA. Wie Hertzko Haft seine große Liebe in Miami wieder fand.
12.	Nur eine Liste	Siobhan Vivian	Jeden letzten Montag im September hängt, seit Ewigkeiten, eine Liste in der Mount Washington High-School, auf der die hübschesten und hässlichsten Mädchen aus jeder Klassenstufe stehen. Ob sie es wollen oder nicht. Diese Liste wird in der ganzen Schule ausgehängen und niemand weiß, wer diese veröffentlicht. Diese Liste wird von dem ganz alten Siegelstempel geprägt und durch die Anonymität erscheint das Urteil der Liste nur noch absoluter, unparteiischer und objektiver. Jede neue Liste gruppiert die Mädchen der High-School in drei Gruppen: -Die Hübschesten, -die Hässlichsten und alle anderen. Und die Mädchen, die nicht auf der Liste stehen, fragen sich jedes Jahr, wieso sie nicht drauf stehen und die acht Mädchen, die auf der Liste stehen, haben es für dieses Schuljahr geschafft.
13.	Rico, Oskar und die Tieferschatten	Andreas Steinhöfel	Der zehnjährige Rico bezeichnet sich selbst als "tiefbegabt" und wohnt allein mit seiner Mutter in Berlin-Kreuzberg. Eines Tages lernt er Oskar kennen und werden dicke Freunde. Oskar ist zwei Jahre jünger als Rico und ganz anders als Rico, er ist nämlich hochbegabt. Zusammen begeben sich Rico und Oskar auf die Fährte des berühmten Kindesentführers "Mister 2000", die die beiden kreuz und quer durch Berlin führt. Doch dann verschwindet Oskar ganz plötzlich und Rico muss sehr mutig sein, um seinen Freund auf eigene Faust wiederzufinden.
14.	Schrei in der Stille	Carry Slee	Schule kann und sollte viel Spaß machen, doch für Jochen ist die Schule schrecklich. Für ihn ist jeder neue Schultag die Hölle, da er von seinen Mitschülern grausam gequält wird. Nach einer Zeit, weiß er sich nicht mehr zu helfen und wählt den schrecklichsten aller Auswege: Er begeht Selbstmord. David ist ein Mitschüler von Jochen und auch für ihn ist die Schule schrecklich, weil er nicht den Mut aufbringen kann, Jochen zu helfen. Doch als Jochen stirbt, versucht David zu lernen sich zu wehren und andere zu verteidigen. Dabei stellt er fest, dass er nicht alleine ist. Immer mehr seiner Mitschüler schließen sich ihm an.
15.	Unter Verdacht	Joyce Carol Oates	Mattew ist ein beliebter Schüler mit einem eigensinnigen Humor, der eines Tages von zwei FBI-Agenten festgenommen und auf ein Polizeirevier gebracht wird. Er wird von ihnen verdächtigt, seine Schule in die Luft sprengen und alle töten zu wollen. Aber eine unbeliebte Mitschülerin macht eine entlastende Aussage und er kann nach drei Tagen wieder in die Schule gehen. Mattew wird aber von seinen Mitschülern ausgeschlossen und er fühlt sich einsam. In dieser Zeit geht er viel mit seinem Hund Pumpkin spazieren. Eines Tages geht Mattew durch den Park und will sich das Leben nehmen, da sieht ihn Ursula und sie schafft es, ihn davon abzubringen. Die beiden Jugendlichen freunden sich an und unternehmen immer mehr miteinander. Plötzlich ist Pumpkin verschwunden. Mattew und Ursula verdächtigen ihren Mitschüler Trevor. Sie fahren zu ihm und drohen ihm, dass sie alles seinem Vater erzählen, wenn Pumpkin bis zum Abend nicht wieder zu Hause ist. Doch tatsächlich steht Pumpkin abends wieder bei Mattew vor der Tür. Letztendlich verlieben sich die beiden ineinander und Mattew ist rehabilitiert.
16.	Wie ich zum besten Schlagzeuger wurde- und warum	Jordan Sonnenblick	Stevens Leben ist eigentlich ganz normal. An seinem Schlagzeug hat er die lockersten Handgelenke seiner Schule, aber das schönste Mädchen der Schule beachtet ihn nicht und er muss sich ständig mit seinem kleinen Bruder Jeff herumschlagen. Doch dann kommt der 07. Oktober, der Tag, an dem Jeff plötzlich ins Krankenhaus muss. Jetzt ist nichts mehr wie es war...
17.	Wunder	Raquel J. Palacio	August ist ein zehnjähriger Junge, der mit seinen Eltern und seiner Schwester in New York lebt. August ist ein schlagfertiger, witziger und sensibler Junge. Eigentlich ist alles normal in seinem Leben, doch eines unterscheidet ihn von den anderen Altersgenossen: Augusts Gesicht ist entstellt und er musste schon einige Operationen über sich ergehen lassen. Dieses ist auch der Grund, warum August nie auf einer öffentlichen Schule war, doch das soll sich in diesem Sommer ändern, und natürlich hat er Angst. Angst davor, angestarrt und ausgegrenzt zu werden. Doch er wäre nicht August, wenn er nicht auch diese Herausforderung mit Bravur meistern würde.